

Integration von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Massnahme 2 des Massnahmenplans «Bildung für Nachhaltige Entwicklung» der Schweizerischen Koordinationskonferenz SK BNE.

Stand des Projekts:

Etappe 1: Bestandesaufnahme

Etappe 2: Didaktische Grundlagen

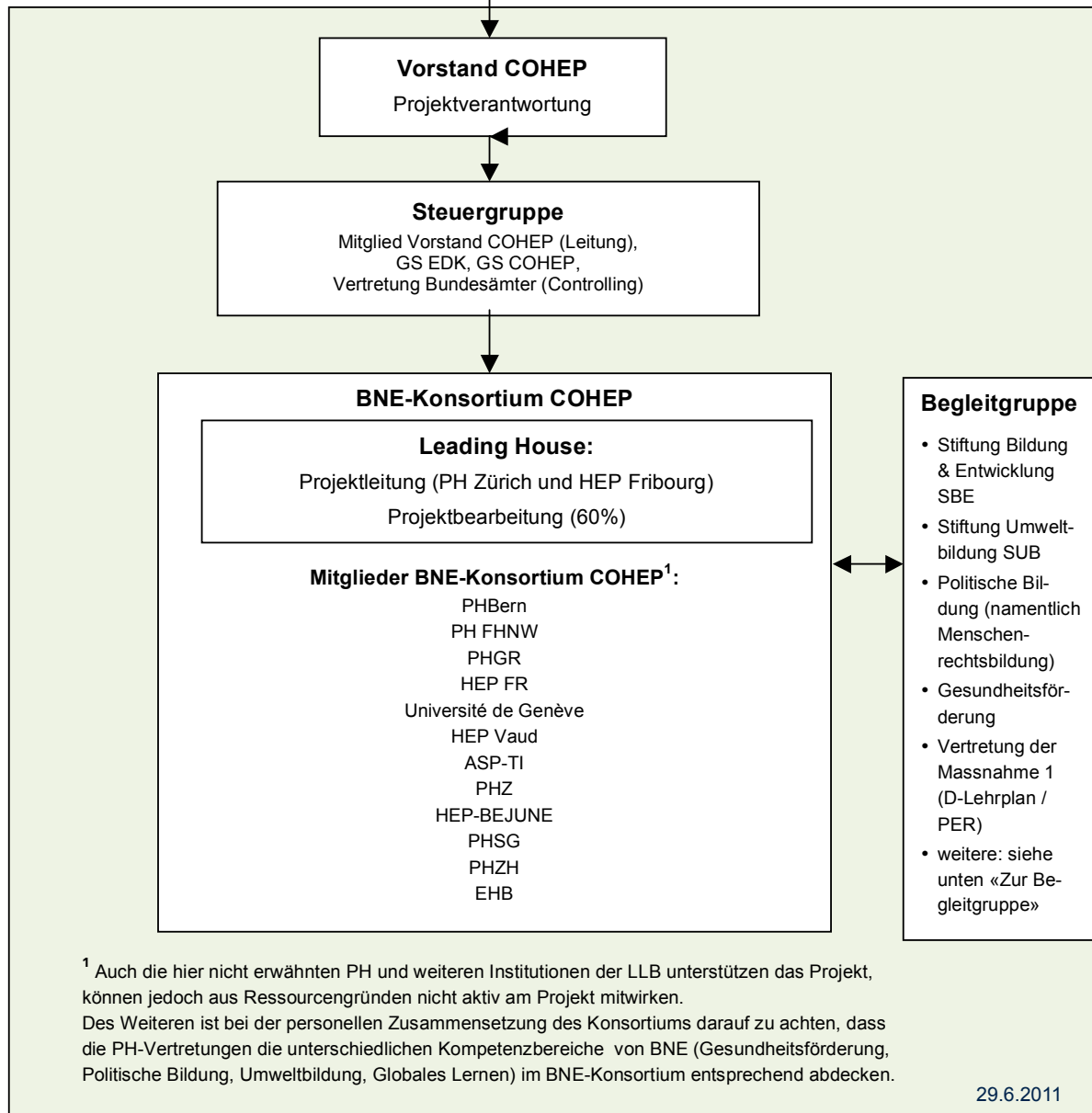
Leading house:: Stefan Baumann, PHZH; François Bourqui, PHFR, Anita Schneider, PHZH

Massnahme 2: Integration von BNE/EDD in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung – Projektantrag

Übergeordnetes Ziel:

- «Das Projekt *Integration der BNE in die LLB* soll eine Breitenwirkung entfalten und die Umsetzung von BNE in allen Hochschulen und auf allen Ebenen (Dozierende, Führungskräfte, Aus- und Weiterbildung, Hochschulbetrieb) auslösen.»

Projektorganisation



Integration von BNE/EDD in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung – Etappen

Etappe 1	Bestandesaufnahme November 1010: 1. Kolloquium Februar 2011: Bericht an Steuergruppe
Etappe 2	Grundlagen zur Fachdidaktik, Fallstudien, evtl. Teilprojekt Betrieb/Campus 2. Kolloquium, Expertenbericht (Januar 2012)
Etappe 3	Empfehlungen für die Umsetzung (Beschluss COHEP-GV), Gründung Fachgruppe BNE Ab April 2013: Nutzbarmachung der Ergebnisse (Publikation, Internationale Schlusstagung)
Gesamtbudget	Rund CHF 690'000.– (3 Jahre) CHF 315'000.– SK BNE > CHF 375'000.– Eigenleistungen der beteiligten PH/HEP

Bericht Etappe 1

- Kapitel:
 1. Einführung
 2. Methode
 3. Ergebnisse
 4. Standortbestimmung und Ausblick
- Management Summary und Kap. 4 werden übersetzt (f).
- Elektronische Publikation.
- Arbeitsinstrument für Etappe 2.

Integration von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Schweiz

Bestandesaufnahme

Expertenbericht erstellt durch die Co-Projektleitung (Leading House)
PH Zürich und HEP Fribourg, vertreten durch Stefan Baumann (PHZH),
François Bourqui (HEP FR), Anita Schneider (PHZH)
unter Einbezug des BNE-Konsortiums COHEP.

7. April 2011

Leading House BNE-Konsortium COHEP
c/o PH Zürich
Zeltweg 21
CH-8090 Zürich
stefan.baumann@phzh.ch
bourquifra@edufr.ch
anita.schneider@phzh.ch

Nächste Schritte I: Didaktische Grundlagen

Zwei Endprodukte des Cohep-Projekts:

Instrumente zur Unterstützung der Dozierenden an den PHs

- *Zielpublikum: ALLE Dozierenden und indirekt Studierenden der PHs*

Empfehlungen

- *Zielpublikum: COHEP sowie Rektorinnen und Rektoren der PHs (Zusammenzug der Erkenntnisse aus den Fallstudien)*
- *Drei Dienstleistungsbereiche: Grundausbildung / Weiterbildung / Forschung & Entwicklung*

Endprodukte Cohep-Projekt: Instrumente

	Grundlagen I			Grundlagen II	Grundlagen III	Grundlagen IV	Grundlagen V	Grundlagen VI
	Theoretische und didaktische Grundlagen (Materialsammlung) Hier finden sich (Grundlagen-)Texte, Filme, usw., im Sinne einer Materialsammlung, auf die in den Good practice Fällen mehrfach verwiesen wird, mit dem Ziel, schnell auf Originaltexte zugreifen zu können. <i>Frage von Franziska ans Konsortium: Braucht es diese theoretischen Grundlagen überhaupt?</i>			Modelle für die Grund- und Weiterbildung sowie für die Forschung und Entwicklung Good practice & Fallstudien	Analyse und Evaluation	Strukturelle Organisation Good practice & Fallstudien Auf der Ebene Unterricht und Campus	Ressourcenpool und Netzwerke	Bibliografie NE / BNE
Ziel	Definitionen von NE und BNE zur Verfügung stellen, welchen eine kritische Auseinandersetzung mit und Aneignung der Grundannahmen zur NE/BNE erlauben (unter Einbezug verschiedener Perspektiven) (z.B. starke & schwache NE, Def SUB/SBE, Künzli et. al, usw.) Wie mit diesen Definitionen/Modellen im Unterricht konstruktiv umgegangen werden kann, sollte Bestandteil der Good practice Fälle sein.	Pädagogischen Referenzrahmen BNE zur Verfügung stellen - Themen und Unterthemen (für SuS) (z.B. PER) - Anknüpfung an Bildungsverständnis/se und Bildungsauftrag (für Lehrpers.) (z.B. Klafkis Standpunkt in Bezug zu BNE gesetzt) <i>Frage von SUB: Macht eine Sammlung von Themenlisten wirklich Sinn oder reicht Verweis auf Bibliografie?</i>	Didaktische Grundkonzepte der BNE zur Verfügung stellen - Kompetenzen (für Lehrpers. & SuS) (z.B. CSCT, Coaching-Konzept Zmile sowie Kompl von Künzli & Berschy, Gestaltungskompetenz) - Didaktische Prinzipien (SuS)* (z.B. Bertschy & Künzli) - Methoden (für Lehrpers. & SuS)* <i>* braucht es diese überhaupt, bzw. erscheinen sie nicht zur Genüge in den Good practice Fällen? Ev. wäre bei den Methoden in Bezug vor allem eine Austauschplattform hilfreich?</i>	«Good practice» Beispiele der Implementierung und Stärkung der BNE zugänglich machen und Transferbedingungen beschreiben In den Good Practice Fällen (v.a. Module) soll u.a. darauf eingegangen werden, wie die theoretischen Grundlagen im Unterricht konkret aufgenommen und erklärt werden könnten. (stufenspezifische und (inter-)disziplinäre Zugänge) Siehe Auswahl- und Beschreibungskriterien separates Dokument	Evaluationsinstrumente zur Verfügung stellen Kriterien zusammenstellen, die eine Beurteilung ermöglichen, ob in der Ausbildung Anforderungen einer BNE erfüllt werden.	Möglichkeiten der strukturellen Umsetzung der Einführung von NE/BNE in den PHs und Transfermöglichkeiten auf andere PHs aufzeigen Strukturelle Umsetzung BNE auf Ebene Gesamt-PH* (z.B. nachhaltiger Campus Mgmt., Laboratoire, ...) Strukturelle Umsetzung der BNE-Einführung im Unterricht* (z.B.: IUFE, → Lekt.zahl, Organisationsformen, usw.) <i>*Hier mit Fallstudien ansetzen, zu unabdingbaren Elementen, Hindernissen und deren möglichen Überwindung, Hebeln und Förderfaktoren? → Empfehlungen für Ebene admin. Personal und Dozierende</i>	Vorhandene Ressourcen zugänglich machen Experten zu verschiedenen Fachgebieten/Bereichen und Netzwerke zugänglich machen und (bestehende) Netzwerke LLB für BNE stärken und weiterentwickeln, deren Legitimation erhöhen, sowie mehr Fachbereiche (nicht nur M&U) darin integrieren Weitere Entwicklungsprozesse ermöglichen in kleinen Netzen: - gegenseitige Beratung / Austausch - gegenseitige Besuche, Vorstellen von Beispielen, auch vor Ort	Bibliografie verfügbar machen
				Grundausbildung*	Weiterbildung*	Forschung und Entwicklung* (* Siehe Beschreibungskriterien separates Blatt)		

Erfassungsraster für Good Practice Beispiele zur Aus- und Weiterbildung (Lehrveranstaltungen)

Die zweite Etappe des COHEP-Projekts «*Integration von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung*» des nationalen Massnahmenplans zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im formalen Bildungssystem hat zum Ziel für Dozierende im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB) didaktische Grundlagen verfügbar zu machen.

Um dies zu erreichen, sollen in einer ersten Phase mit Hilfe des vorliegenden Beschreibungsrasters Lehrveranstaltungen, die BNE in der LLB einbringen, in verdichteter Form dokumentiert werden. Eine repräsentative Auswahl dieser Beispiele soll öffentlich zugänglich gemacht werden. Zudem werden in einem zweiten Schritt aufgrund der Beschreibungen interessante Sequenzen ausgewählt, die ausführlicher dokumentiert werden.

Herzlichen Dank für Ihre/deine Mitarbeit! Für weitere Fragen stehen wir gerne zu Verfügung.

Stefan Baumann PHZH

François Bourqui HEP FR

Anita Schneider PHZH

stefan.baumann@phzh.ch

bourquifra@edufr.ch

anita.schneider@phzh.ch

Angaben zu Kontaktperson für diese Lehrveranstaltung:

Name:	Institution:
-------	--------------

Weiteres Vorgehen

- Erhebung der Good-Practice-Fälle
- Retraite am 1./ 2. September 2011
- Vertiefung einzelner Fälle in Fallstudien
- Kolloquium im Ende 2011
- Zwischenbericht zu Handen der Steuergruppe

Nächste Schritte II: Teilprojekt «Management des Betriebs»

**Pädagogische Hochschulen –
Lernort und Handlungsfeld für BNE**



«Wäre die Direktion Ihrer PH/HEP bereit, sich aktiv an einer Teilstudie «Management des Betriebs» des BNE-Konsortiums COHEP zu beteiligen?»

Der Zusammenzug der Antworten zeigt folgendes Bild:

- Zusage: HEP FR, HEP VD, PHSG, PHTG, PHZH
- Vorläufiges Interesse: EHB, PHBern, PH FHNW, PHZ Luzern, PHZ Zug, Uni FR
- Absage: HEP-BEJUNE, IUFE, PHGR, SUPSI-DFA
- Antwort offen: PHVS, PHZ Schwyz

Strategische Initiative

Entwicklung eines nachhaltigen Managementsystems für die FHNW



Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub, Institut für Unternehmensführung

Einschätzung der Kommission Administration und Finanzen KAF der Cohep

- Kein spezifisches NE-Projekt notwendig, da NE-Anforderungen in laufende Zertifizierungsverfahren integriert sind

Beschluss:

- Es wird von einem Teilprojekt, wie es von Herrn Daub vorgeschlagen wurde, abgesehen
- Die Projektleitung des BNE-Konsortiums COHEP schlägt der Steuergruppe BNE die folgenden zwei Möglichkeiten im Hinblick auf ein weiteres Vorgehen vor:
 - Erarbeitung von Minimalkriterien für eine Award-Ausschreibung, welche zum Ziel hat, einer bestimmten PH das Label „green campus“ (oder ähnlich) zu verleihen;
 - Erarbeitung von Kriterien für best-practice-Beispiele

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!